



Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Nordrhein-Westfalen

Ausgabe: [GV. NRW. 1998 Nr. 50](#)

Seite: 620

Zweite Verordnung zur Änderung der Ersten Verordnung zur Durchführung des Gesetzes für ein Kommunalisierungsmodell Vom 18. November 1998

2023

Zweite Verordnung zur Änderung der Ersten Verordnung zur Durchführung des Gesetzes für ein Kommunalisierungsmodell Vom 18. November 1998

Aufgrund des § 3 Abs. 1 Satz 1 des Kommunalisierungsmodellgesetzes (KommG) vom 25. November 1997 (GV.NW.S.430), geändert durch Gesetz vom 12. Mai 1998 (GV.NW.S.384), wird mit Zustimmung des für kommunale Angelegenheiten zuständigen Ausschusses des Landtags verordnet:

Artikel I

Die Erste Verordnung zur Durchführung des Gesetzes für ein Kommunalisierungsmodell (1.DVO-KommG NW) vom 25. Juni 1998 (GV.NW.S.451), geändert durch Verordnung vom 29. September 1998 (GV.NW.S.571), wird wie folgt geändert:

1. In § 2 werden der Punkt nach dem Wort "Weser" durch ein Komma ersetzt und folgende Wörter angefügt:

"Stadt Wesel,

Stadt Jülich,

Stadt Stolberg,

Stadt Recklinghausen,

Stadt Paderborn."

2. In § 5 Abs. 1 werden der Punkt nach den Wörtern "Stadt Freudenberg" durch ein Komma ersetzt und folgende Wörter angefügt:

"Stadt Wipperfürth,

Stadt Kierspe."

3. In § 6 werden der Punkt nach den Wörtern "Stadt Hamm" durch ein Komma ersetzt und folgende Wörter angefügt:

"Stadt Bergisch Gladbach."

4. Nach § 6 wird folgender neuer § 7 eingefügt:

"§ 7
Befreiung
nach § 2 Abs. 1 Nr. 9 KommG

(1) Nach § 2 Abs. 1 Nr. 9 KommG werden folgende Gebietskörperschaften von Tarifstellen mit Ausnahme der Tarifstellen 13 und 23.8.3 der Allgemeinen Verwaltungsgebührenordnung (AVw-GebO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. August 1980 (GV.NW.S.924), zuletzt geändert durch Verordnung vom 20. Oktober 1998 (GV.NW.S.610), befreit:

Stadt Düsseldorf,

Gemeinde Hürtgenwald,

Gemeinde Langerwehe,

Stadt Mechernich,

Stadt Bielefeld,

Kreis Herford.

(2) Nach § 2 Abs. 1 Nr. 9 KommG werden folgende Kommunen von Tarifstellen der AVwGebO NW befreit:

Stadt Leverkusen von den Tarifstellen 29.1.7 bis 29.1.14,

Stadt Hamm von den Tarifstellen 5.1.1 und 5.2,

Stadt Lemgo von den Tarifstellen 4a.1 bis 4a.3.

(3) Die Befreiung von den Tarifstellen der AVwGebO NW umfaßt nicht das Recht, zusätzliche Gebührentatbestände einzuführen oder Amtshandlungen generell gebührenfrei vorzunehmen.

(4) Die in Absätzen 1 und 2 genannten Gebietskörperschaften werden ermächtigt, durch Satzung für Amtshandlungen Gebühren unter Beachtung der Grundsätze der §§ 3 bis 6 des Gebührengesetzes des Landes Nordrhein - Westfalen vom 23. November 1971 (GV.NW.S.354), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. März 1985 (GV.NW.S.256), zu bestimmen. Die Verfahrensvorschriften der §§ 12 und 13 Kommunalabgabengesetz vom 21. Oktober 1969 (GV.NW.S.712), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 18. Dezember 1996 (GV.NW. S.586), gelten entsprechend. Die Gebührensatzungen sind der kommunalen Aufsichtsbehörde anzuzeigen."

5. Die bisherigen §§ 7, 8 und 9 werden §§ 8, 9 und 10.

6. § 9 erhält folgende Fassung:

"§ 9
Außerkrafttreten

§6 der 1. DVOKommG NW tritt am 31.Dezember 2004 außer Kraft. Im übrigen tritt die Verordnung am 31.Dezember 2002 außer Kraft."

Artikel II

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 18. November 1998

Der Minister für Inneres und Justiz
des Landes Nordrhein-Westfalen
Dr. Fritz B e h r e n s

-GV.NRW.1998 S.620